Objekt:	Diocletianus
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	082

Beschreibung

Fundort: Westmauer außen, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 71.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Diocletianus mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Diocletianus steht nach r. in drapierter Panzerrüstung und greift mit der r. Hand nach einer Victoria. Er hält in der l. Hand ein Kurzschwert. Iupiter steht nach l. und reicht mit der r. Hand die Victoria und hält ein Zepter in der l. Hand. Dazwischen Δ.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.17 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	284 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 170..
- RIC V-2 Nr. 324 (Antiochia am Orontes, 284 n. Chr.).